

Beate Raudies, MdL

Wochennotizen

Woche vom 22. April 2013 bis 28. April 2013



Montag, 22. April 2013

Ich besuche mit Abgeordneten der Hamburger Bürgerschaft die Stadteilschule in Niendorf. Bei unserem Treffen geht es unter anderem um die Themen G8/G9 und Inklusion. In drei Wochen kommen die Hamburger Kollegen zum Austausch nach Pinneberg. Nachmittags bin ich in meinem Elmshorner Wahlkreisbüro. Es stellt sich heraus, dass sich eine KGSE-Schülerin zum Girls Day Programm der SPD Landtagsfraktion angemeldet hat. Ich freue mich schon, das Mädchen am Donnerstag kennen zu lernen. Abends bin ich noch auf der Fraktionssitzung in Elmshorn. Wir bereiten meine letzte Kollegiumssitzung vor.

Dienstag, 23. April 2013

Ich bin wieder im Kieler Landeshaus. Wir haben Fraktionssitzung, und ich muss drei Reden für die Landtagssitzung vorbereiten. Abends mache ich noch einen schönen Spaziergang an der Förde.

Mittwoch, 24. April 2013

Heute stehen wichtige Debatten im Landtag an. Es geht um die Zwischenlagerung von Atommüll. Nach langer Beratung findet unser Antrag große Unterstützung im Landtag, auch CDU und Piraten verweigern sich nicht. Schleswig-Holstein erklärt sich bereit, unter bestimmten Bedingungen einen Teil der Castorbehälter zwischenzulagern. Voraussetzung: Es gibt eine faire Lastenverteilung zwischen den Ländern und die Zwischenlager bei uns im Land werden nicht schleichend zu Endlagern. Die Kosten für eine Endlagersuche sollen von den AKW Betreibern getragen werden. Außerdem wird die Bevölkerung laufend informiert. Nur die FDP will an Gorleben festhalten... Abends geht es bei der IHK um, wie sollte es anders sein, wirtschaftspolitische Fragen.

Donnerstag, 25. April 2013

Ich begrüße Girls Day Teilnehmerin Isabel Perello im Kieler Landeshaus. Sie hat einen spannenden Tag. Außerdem spreche ich heute zum Thema Steuerhinterziehung im Plenum. Mein Fraktionsvorsitzender Ralf Stegner legt nach: "Wie soll ich einem Jugendlichen erklären, dass er keine Sachbeschädigungen anstellen soll, wenn Steuersünder, die Millionenschäden verursachen, straffrei ausgehen. Das geht gar nicht. Was nicht legal ist, ist noch lange nicht legitim - was ja der FDP Fraktionsvorsitzende Kubicki jüngst zur Sache in einer Talkshow behauptet hat." Das finde ich auch.

Nachmittags geht es um Tariftreue. Wir wollen die Interessen von Arbeitnehmern wieder mehr in den Fokus rücken. Es geht um faire Arbeitsbedingungen, gute Löhne für gute Arbeit und mehr Mitbestimmung. Zumindest bei den Bereichen, bei denen das Land Einfluss hat. Öffentliche Vergabe soll bei uns in Schleswig Holstein nicht in billige Beschaffung ausarten. Soziale Aspekte wie unter anderem Mindestlohn und ökologische Mindeststandards sollen eingehalten werden. Wer Gerechtigkeit will und zur Solidargemeinschaft steht, muss Regeln befolgen.

Leider schaffe ich es nicht, zur Kollegiumssitzung nach Elmshorn zu fahren, weil wir bis zum Abend tagen. Dafür gehe ich später zum Preisträgerkonzert von Jugend musiziert. Das findet im Landeshaus statt und so habe ich es nicht weit.

Freitag, 26. April 2013

Heute beschließen wir, dass junge Schleswig-Holsteiner künftig schon mit 16 Jahren an Landtagswahlen teilnehmen dürfen. CDU und FDP sind dagegen und argumentieren unter anderem, dass die Jugendlichen nicht reif genug seien und vielleicht auch dazu neigen, extremistische Parteien zu wählen. Wer bei Kommunalwahlen an die Urne darf, kann auch auf Landesebene sein Kreuz machen, finde ich. Außerdem treffen Jugendliche heutzutage in vielen Lebensbereichen eigenständige Entscheidungen, einige tragen als Jugendgruppenleiter in Vereinen oder bei der Feuerwehr schon große Verantwortung. Erfahrungen aus anderen Bundesländern haben außerdem gezeigt, dass das Gros der Jungwähler nicht dazu neigt, auf die Parolen von extremen Parteien hereinzufallen.

Außerdem geht es heute auch um das Streikrecht für Beamte. Nähere Informationen gibt es hier in meiner Rede: <http://www.spd.ltsh.de/presse/kein-streikrecht-f-r-beamte> Da sich die Grünen nachmittags zum Parteitag treffen, ist gegen 14 Uhr Schluss mit dem Debattenmarathon.

Samstag, 27. April 2013

Vormittags bin ich zu Gast bei der Landesfeuerwehrversammlung in Kummerfeld. Dann mache ich mich auf den Weg zum Parteitag in Büdelsdorf.

Die Delegierten des Parteitags wählen Ralf Stegner erneut mit 78,2% der abgegebenen Stimmen zum Landesvorsitzenden der SPD Schleswig-Holstein. In seiner Rede zieht Ralf eine positive Bilanz der letzten zwei Jahre: „Wir haben es geschafft, nach zwei Jahren Opposition wieder die führende Regierungspartei in Schleswig-Holstein zu werden! Viele unserer Wahlversprechen haben wir bereits eingelöst. Das verleiht uns die nötige Glaubwürdigkeit, um auch die anstehenden Kommunalwahlwahlen erfolgreich zu bestreiten“.

Sonntag, 28. April 2013

Heute wird der Parteitag mit einer kämpferischen Rede von Torsten Albig fortgesetzt. Dann spricht der Bundesvorsitzende Sigmar Gabriel. Mein Lieblingszitat zum Thema Kommunalwahlkampf: „Das wichtigste Mittel im Wahlkampf ist nicht das Internet, sondern der Klingelknopf.“ Die Landeswahlkonferenz wählt anschließend die Kandidatinnen und Kandidaten für die Landesliste zur Wahl des 18. Deutschen Bundestages im September. Angeführt wird die Landesliste der SPD Schleswig-Holstein von meinem Ortsvereinsvorsitzenden Dr. Ernst Dieter Rossmann. Herzlichen Glückwunsch!

In Elmshorn besuche im zum Abschluss der Woche noch die Elmshorn-Gala im Saalbau.